

## Anmeldung:

Ich melde mich verbindlich zur Jahresfachtagung  
„Suchst Du noch oder hilfst Du schon“ an:

Name:

Vorname:

Institution:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Privat  Vegetarische Kost   
Dienstlich  Nicht vegetarische Kost



Landesstelle für Suchtfragen  
Schleswig-Holstein e.V.  
Schreberweg 10 | 24119 Kronshagen  
Telefon: 0431-6573 94 40  
Telefax: 0431-6573 94 55  
[sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) | [www.lssh.de](http://www.lssh.de)

Datenschutzhinweis: Ihre Anmeldung wird in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen der Veranstaltungsplanung verarbeitet. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) widerrufen. Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für die interne und externe Öffentlichkeit gemacht. Mit dieser Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Nutzung dieser Fotos durch die Träger der Veranstaltung.

## In Kooperation mit:



**Sucht-Selbsthilfe**  
Schleswig-Holstein

## Mit freundlicher Unterstützung:



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Justiz  
und Gesundheit

## Teilnahmebedingungen:

Nach Eingang Ihrer unterschriebenen Anmeldung bei der LSSH erhalten Sie von uns eine Rechnung, die Sie bitte möglichst umgehend begleichen. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Anmeldeschluss ist der 16.9.2023, es gilt das Datum des Poststempels. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. Die Tagungsgebühr beträgt 20,00 € inklusive Verpflegung und Materialien.

Bei Rücktritt bis zum 16.9.2023 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,-€. Bei späterer Abmeldung ist die volle Tagungsgebühr fällig (Ersatz-Teilnehmer\*innen werden akzeptiert).

**„Suchst Du noch oder  
hilfst Du schon?“**



## 6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein

**23. September 2023**

**Haus des Sports**

Hans-Hansen-Saal

**Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel**

## Suchst Du noch oder hilfst Du schon:

Neue Themen—alte Weisheiten

Mit der diesjährigen Jahresfachtagung möchten wir inhaltlich zu neuen Ufern aufbrechen.

Nachdem wir im letzten Jahr gemeinsam Ideen gesammelt haben wie die Veranstaltung weiter ausgestaltet und umgestaltet werden kann, werden wir uns mit Inhalten auseinandersetzen, die unaufhaltsam Einzug in die Verbände der Suchtselbsthilfe nehmen.

Eine gute Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Suchthilfe- und Nachsorgeeinrichtungen ist wichtiger denn je geworden.

Deshalb möchten wir den Teilnehmer\*innen eine Plattform zum Austausch bieten. Austausch mit der hauptamtlichen Suchthilfe, Austausch zu nicht stoffgebundenen Süchten und Austausch über illegalen Drogen.

Zudem möchten wir gerne Synergien nutzen und das Lots\*innennetzwerk als Bestandteil in die Fachtagung mit einbeziehen.

Auch das Format der Veranstaltung wird in diesem Jahr ein anderes sein. Der Austausch wird an Thematischen stattfinden und auch digitale Elemente werden integriert werden.

Unsere Referent\*innen werden uns auf diesem Weg unterstützen und begleiten.

## Programm

9:00 Uhr	<b>Anmeldung</b> und informeller Austausch
9:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Sebastian Todtenhöfer
9:40 Uhr	<b>Grußwort:</b> Christine Beckmann
9:50 Uhr	<b>Einführung ins Thema:</b> Präsentation der Thementische Lisa Wilke
10:10 Uhr	<b>Thementische:</b> Tisch 1: <b>Lots*innennetzwerk</b> Schleswig-Holstein: „Ergänzung oder Konkurrenz? Unsere Rolle in der Suchtselbsthilfe und warum Du dabei sein solltest.“ Knut Thomsen  Tisch 2: <b>Cannabis:</b> „Aktueller Stand der kontrollierten Abgabe. Wie sollte sich die Suchtselbsthilfe positionieren?“ Sebastian Todtenhöfer  Tisch 3: <b>Medien &amp; Glücksspiel:</b> „Wie sollte die Suchtselbsthilfe sich für diese Süchte modernisieren oder muss sie das gar nicht?“ Angela Dronia  Tisch 4: <b>Alkohol:</b> „Sind stärkere Grenzen zielführend im Sinne der Suchtselbsthilfe? Hätte Verhältnisprävention meinen Konsum oder Rückfall beeinflussen können?“ Franz-Josef Hecker
12:45 Uhr	<b>Mittagsessen</b>
13:30 Uhr	Präsentation der <b>Ergebnisse</b> der Thematischen und offene Diskussion: welche Erwartungen an sich selbst entwickeln sich daraus?
15:00 Uhr	Resümee und Ende der Veranstaltung

## Referent\*innen, Grußworte und Moderator\*innen:

### Sebastian Todtenhöfer:

Die arge e.V. (Arbeitsgemeinschaft der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein)

### Christine Beckmann:

Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein

### Knut Thomsen:

Lots\*innennetzwerk Schleswig-Holstein

### Angela Dronia

Diako Suchthilfezentrum Schleswig

### Franz-Josef Hecker:

Die arge e.V. (Arbeitsgemeinschaft der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein)

### Lisa Wilke:

Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V.